

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

8. Replica auff des Calumnianten Osiandri

Jesutern zu lieb also aufzlegen vnd den Ochenschlag  
gen/ drifft aber darneben die Herren von Oesterreich  
an den Kopff ihrer Hochheit / wie wirdt er anderer  
Stānd verschonen? Danck hab Osiander / der sich  
vmb unsert wegen bemühet.

Siehe aber zū/ Christlicher Leser/ wie erbar vnnnd  
auffrechter in diesem Stuck vmbgehe. Nach dem er  
zunor gesagt / wanners soll aufzlegen/ so wolt ers auff  
seinen Schlag aufzlegen / wie er dann gethon. Und  
da er seine Chimeras auff das Papir gebracht / so bes-  
chleunzt er sein assertiuē, (vnnnd das merck Leser) also  
sprechend: Sehet jhr Jesuiter/ welch ein herrlich Vertrauen jhr mit  
ewern Gemählden(ja du mit deiner Auslegung); wischen der  
Obrigkeit vnnnd derselben gehorsamen Underthanen pflanzet. Ich  
glaub es sey kaum möglich / daß man Osiandro ein  
solch frech Bübenstück werd also hingehn lassen. Und  
ich dorfft mit güttem Gewissen sagen / wann man alle  
Jesuiter mit sampt dem Auctore des Gemählts het  
lassen rathen/ was der Ochſ bedentet/ so wurd keiner  
auff diese erdichte/stinkende/faule/erlogne/ja ehrlos-  
se / straffwürdige Auslegung gedacht haben. Heiße  
dann das nit aufrürisch seyn: heiße das nit högen:  
vnd die Ungehorsamen fromb nennen:

So frage er auch (dān fragen/ achten/glauben/  
duncken/ dafür halten/ seynd seine gemeine Probs-  
stellen) Was wirdt gemeint mit dem Symbolo aurei  
velleris, vnd sagt gleich darauff/ Man verstehe wol/  
war zu wir gern die hohen Potentaten wolten högen.

Man weiß  
wol/man ver-  
stehts wol/sa-  
gen die grimi-  
gen/zornigen  
Weiber zu jre  
Nachbāwin.

Dise Frag Osiandri / mit seinen / Man verstehe es  
wol/ ic. ist aber malein Probation: Aber bey denen/  
die nit wissen / was die linck oder recht Hand ist. Du  
müss probieren vnd wissen / nit wöhnen. Ist wolein  
freyers; Ich halt/du wissest auch nicht/woher das  
Guldin